



SCHNELL ERLEDIGT Martin Nairz kann auf seinen Bremsenprüfstand nicht verzichten.

Kann man binnen einer Woche zwei Bremsenprüfstände aufbauen? KS Kraftwagenservice und Autobedarf Kastner bewiesen, dass es geht.

Etwas mehr als 1.000 amtliche Bremsgutachten stellt die KS Kraftwagenservice GmbH nach eigenen Angaben in ihrer oststeirischen Zentrale in St. Margareten/Raab jährlich aus. Nicht auszudenken, was es also für eine Werkstatt bedeutet, wenn der Bremsenprüfstand nicht genutzt werden kann. „Es war zeitlich gesehen wirklich ein sportlicher Plan, binnen einer Woche einen bestehenden Prüfstand abzubauen, durch einen neuen zu ersetzen und den erst zwei Jahre benutzten Prüfstand in der Zweigstelle Graz wieder aufzubauen“, weiß KS-Geschäftsführer Martin Nairz. Gemeinsam mit Gebietsleiter Rainer Korner und Kundendienst-Techniker Christoph Trummer von Autobedarf Kastner hat man es aber doch geschafft.

Vollkonzeptpartner

1992 in Studenzen gegründet siedelte die KS Kraftwagen-Service GmbH sieben Jahre später ins Industriegebiet Sankt Margareten direkt an die B68, wo sich mit der Zeit immer mehr Transport- und Logistikbetriebe niederließen. 17 Mitarbeiter, davon vier Lehrlinge, arbeiten in sechs Durchfahrtsboxen. Serviceverträge hat man mit Iveco, Krone und seit dem letzten Jahr auch mit Ford Trucks. Neben den Reparaturen, Garantie- sowie markenspezifischen Arbeiten im Rahmen ihrer Serviceverträge führen Nairz und sein Team u.a. alle §§ 57a-, 24- und 24a- sowie Lärmarmprüfungen durch. „Wir verstehen uns als Vollkonzeptpart-

WERKSTATT

Keine Prüfungsangst

ner, von der Zugmaschine über den Auflieger bis hin zu Hydraulikaufbauten.“

Analoge Anzeige beliebter?

Beim Rollenbremsenprüfstand entschied man sich für einen für Fahrzeuge bis 18 Tonnen ausgerichteten Sherpa BPS-Twin-18.7 mit zwei geteilten feuerverzinkten Rollensätzen. Die Laufrollen selbst verfügen über eine aufgeschweißte



VERSCHLEISSARME ROLLEN Dank aufgeschweißter ProfiOberfläche.

TEAMWORK Rainer Korner (links) und Christoph Trummer von Autobedarf Kastner.



ProfiOberfläche, was gegenüber herkömmlichen Straßenbelagsrollen verschleißmindernd sein soll. Die Rollenüberhöhung von 40 mm auf der Auffahrseite wird serienmäßig angeboten, während die Abfahrseite bodeneben ist. Gewählt werden kann zwischen einer analogen und digitalen Zeigeranzeige, wobei in der Nutzfahrzeug-Überprüfung erstere Variante noch immer beliebter sein soll.

Die Antriebsmotoren verfügen über Planetengetriebe, die eine enorme Motorleistung bei geringen Strom-Anschlusswerten bringen soll. Eine der wichtigsten Zusatzoptionen war für KS neben einer Wiegeeinrichtung die Rollenanhebung bis 220 mm. Bei Fahrzeugen mit eng aneinander stehenden Doppelachsen werden die im Rollensatz stehenden Achsen durch die nebenstehende Achse oft so stark entlastet, dass keine ausreichenden Bremswerte erreicht werden können. Die Anhebung soll mehr Druck erzeugen und dadurch höhere Bremswerte erreichen. „Das ist unsere dritte Sherpa, die wir bei Kastner gekauft haben – mit den beiden Vorgängermodellen waren wir durchwegs zufrieden“, zeigt sich Martin Nairz überzeugt. Auch der technische Support der Firma Kastner sei, so Nairz, vorbildlich. „Alleine für meine Region sind zehn Techniker zuständig.“ Diese Überzeugung teilen auch Rainer Korner und Christoph Trummer, der die Prüfstände montiert. „Die Sherpa-Prüfstraßen werden seit über 30 Jahren in Deutschland gefertigt, sind in der Montage sehr flexibel, was das Fundament betrifft, und besonders leicht nachrüstbar“, so deren Fazit. ◀